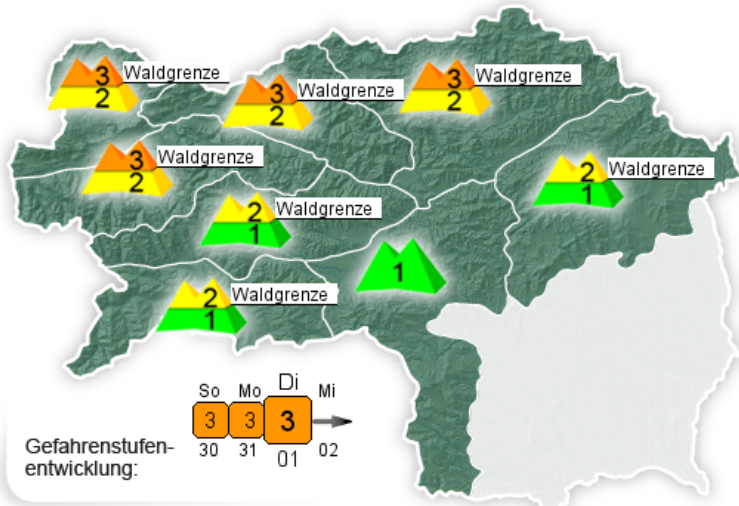




Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für **Dienstag, den 01.01.2019**
(herausgegeben: Montag, 31.12.2018, 16:41 Uhr)



Regionen:

- R1 Nordstaugebiet:**
 - a) Nordalpen West
 - b) Nordalpen Mitte
 - c) Nordalpen Ost
 - d) Niedere Tauern Nord
- R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**
 - e) Niedere Tauern Süd
 - f) Steirisches Randgebirge Ost
 - g) Steirisches Randgebirge West
 - h) Gurk- und Seetaler Alpen



WAS?
sind die Hauptprobleme



Tribschnee



Nassschnee

WO?
liegen diese Probleme



am stärksten betroffen



am stärksten betroffen

WIE?
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch geringe Zusatzbelastung



Lawinen lösen sich spontan

WARUM?
bestehen die Probleme



Schwachschicht innerhalb frischer Schneeauflage

Rasche Zunahme der Gefahrenstellen oberhalb der Waldgrenze durch Tribschnee, mit der Erwärmung außerdem kleinere bis mittelgroße Lockerschneelawinen!

Gefahrenbeurteilung

Entlang der Nordalpen und an der Tauernnordseite herrscht verbreitet erhebliche Lawinengefahr. Die Hauptgefahr geht von frischem Tribschnee aus, der vor allem oberhalb der Waldgrenze in Rinnen und Mulden aller Expositionen sowie hinter Geländekanten abgelagert wurde. Auch kammanne, windabgewandte Hänge wurden eingeweht. Wegen der anfangs noch schlechten Sichtbedingungen sind diese Gefahrenstellen oft schwer auszumachen. Die vorübergehende Frostabschwächung und Einstrahlung wird zwar sonseitig eine Setzung der Schneedecke bewirken, aber auch anfangs die Auslösung von Schneebrettern sowie Lockerschneelawinen aus dem steilen Wald- und Schroffengelände begünstigen. Auch Gleitschneelawinen aus steilen Wiesenabschnitten sind wieder ein Thema. In den südlicheren Gebirgsgruppen sind die Gefahrenstellen zwar nicht so großflächig ausgebildet, aber auch hier ist die Lawinengefahr mäßig. Der Sturm hat für viele kleinräumige Einwehungen gesorgt, apere Flächen wechseln mit tribschneebelegten Hangzonen. Nur im westlichen Randgebirge ist die Lawinengefahr mangels Schnee gering.

Schneedeckenaufbau

Der Neuschnee des mit Sonntagnacht begonnenen Niederschlagsereignisses wurde auf einer weitgehend gesetzten, oberflächlich meist verharschten Altschneedecke abgelagert. Vorübergehend regnete es auch kurz bis knapp 1.900m hinauf. Bis über einen Meter Neuschnee sind bis Jahresende in den Hochlagen der Nordalpen gemessen worden. In tieferen Lagen fiel der feuchte Schnee auf zuvor bereits ausgeaperte Flächen. Mit dem stürmischen und böigen Wind ist es oberhalb der Waldgrenze zu umfangreichen Schneeverfrachtungen gekommen, im Tribschnee wechseln je nach Windeinfluss sprödere mit weicheren Schichten und Graupeleinlagen, letztere kommen zurzeit am ehesten als Schwachschichten in Frage. Auf Gipfeln und Graten hat der Sturm hingegen die verharschten oder vereisten Altschneereste wieder freigelegt.

Wetter

In der Nacht auf Neujahr hören die Schneefälle in den Nordstaugebieten langsam auf und auch der stürmische Wind lässt nach. Am Neujahrstag lockern die Wolken hier nur zögerlich auf, erst am Nachmittag kann sich überall die Sonne zeigen. Der nur mehr mäßig starke Wind dreht auf West und es wird vorübergehend etwas milder. Die Temperaturen steigen auf -4 Grad in 2.000m und auf -2 Grad in 1.500m. Deutlich weniger Wolken gibt es alpensüdseitig und hier ist es auch noch milder.

Tendenz

In der Nacht zum Mittwoch setzt alpennordseitig bei stürmischem Nordwestwind wieder Schneefall ein und die Temperaturen gehen markant zurück. Die restliche Ferienwoche präsentiert sich im Norden kalt und tiefwinterlich mit weiterem Neuschnee und Sturm! Anhaltend angespannte Schneebrett-Situation!
Der LWD wünscht allen Nutzern ein gutes, vor allem unfallfreies Jahr 2019!

Der nächste Lagebericht wird Dienstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

